

2. Konventssitzung des Sommersemesters 2015 am 12.05.2015

Beginn: 18.38

Protokollantin: Katrin Konstanze Ruckgaber

TOP 1: Begrüßung

Der Sprecherrat begrüßt die Anwesenden.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stimmrechtsübertragungen:

Adrian Gmelch → Peter Spieß

Christina Lömmer → Maria Höbel

Lea Schäfer → Ansgar Pieroth

Annika Groß → Ulrich Jauernig

Tobias Walter → Daan Huntjens

Alex Schaal → Lukas Sturm

Bis 20.00: Anja Endres → Christian Hübner

Felix Dill bis 19.45 abwesend.

Jessica Balling, Lea Epple, Katrina Krahmer kommen später.

Anna Brehler fehlt entschuldigt.

Ab 20.30: Philipp Neubauer verlässt die Sitzung.

Anwesende Mitglieder: 36 → beschlussfähig

TOP 3: Feststellung der Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Protokoll wird nochmals verschickt. Die Genehmigung wird auf die nächste Sitzung verschoben.

Feststellung der Tagesordnung: Tagesordnung wird mit Veränderungen angenommen.

Für die Zukunft: Akkreditierungsverfahren sollten im Vorfeld allen schriftlich bekanntgemacht werden.

TOP 4: Bericht Senat, Hochschulrat, Fakultätsräte, Ausschüsse

Hochschulrat:

- Hochschulrat hat einen Vorsitzenden: Stephan Haering bis zum Ende des Jahres. Der Stellvertretende ist Uto Meier. Es wurde nicht viel Neues beschlossen. Neue wichtige Information: Frau Schreibers Antrag um die Lehrerqualitätsinitiative wurde abgelehnt. Gelder zum Thema Inklusion wurden vom Kultusministerium bewilligt. Die Kommission des Antrags wurde ausgetauscht. Die Begründung für die Ablehnung war, dass das Konzept dem LehramtPLUS-Konzept zu ähnlich sei. Es gibt noch eine 2. Ausschreibungsphase, die von der KU genutzt werden soll.
- Internationalisierung schreitet weiter voran – neue Partneruniversitäten in Liverpool, Birmingham, Warschau, University of Washington.
- Nächstes Jahr werden neue Hochschulräte gewählt. Das betrifft die Präsidentenwahl, da der Hochschulrat das Präsidium wählt. In der kommenden Senatssitzung werden die Kandidaten für den Hochschulrat besprochen.

Wie öffentlich darf diese Liste gemacht werden? Es ist eine Liste mit 86 externen Kandidaten eingegangen. Der Vorsitzende des Senats stellt diese Liste den Dekanen vor. Rechtlich gesehen muss diese Liste vom Präsidium beschlossen und vom Senat bestätigt werden. Die Liste wird zeitnah dem Senat zugesandt. Wie groß der Einfluss sein wird, kann noch nicht gesagt werden.

- Herr Blümer ist neuer Leiter des Rechenzentrums. Bis zum Wintersemester soll auf dem gesamten Campus WLAN verfügbar sein.

Sprecherrat:

- Das FEHL-Formular geht momentan durch alle Gremien.

Judith Bürzle: Treffen mit Herrn Eham bezüglich Dialogförderung. Es ist geplant zwei Runde Tische zu erstellen: 1. Tisch: „Was ist gute Lehre?“ → Finden von Kriterien zu einem guten Seminar etc. 2. Tisch am Ende des Sommersemesters „Best Practise Beispiele“: Was kann man jetzt schon umsetzen? Fortbildungsangebote für Dozierende? Für diese Runden werden noch zwei bis drei Leute gebraucht vor allem von der FH, SLF, GGF (Kulturwissenschaften allgemein). Ein genauer Termin existiert noch nicht. Die allgemeine Einladung gilt immer noch.

Fakultätsrat WFI:

Quote zu englischsprachigen Lehrveranstaltungen: Jeder Lehrstuhl muss mindestens ein englischsprachiges Modul anbieten. Lehrveranstaltungen, die extern ausgeschrieben werden, müssen nur noch auf Englisch ausgeschrieben und gehalten werden.

Ausschuss Sozialwerk:

- Die Unibusse: Es gibt eine Kilometerpauschale von 50 Cent/km. Diese Kilometerpauschale wird für den Konvent nicht erhöht, für andere studentische Gruppen wurde diese auf 60 Cent/km erhöht.
- Anforderungen an den studentischen Raumbedarf in Eichstätt: Wie sehen wir den Raumbedarf in Eichstätt? Im Zuge der Sanierung der KG-Gebäude wurde eine externe Firma beauftragt, die den Raumbedarf evaluieren. Brauchen wir einen Partyraum, Lernräume? Es soll ein neues Raumkonzept erstellt werden. Die Universität wird hinsichtlich Raumbedarf, Raumnutzung etc. geprüft. Soll dafür ein Ausschuss Raumbedarf gegründet werden?
- Das Sozialwerk wird dem Busunternehmen Jägle anbieten die Buszeiten zu erweitern zu Kosten des Sozialwerks. Dafür muss evaluiert werden, wie stark dieser Bedarf ist.

Ausschuss Freiwasser:

Es wurde ein Brief verfasst, der in den Newsletter gepackt wird. Franz Wurm wird in die Freiwassergruppe eingeladen.

TOP 5: Akkreditierung Frauenchor und Kapuzinergarten

- Frauenchor: Marcel Teppich stellt den Frauenchor vor. Er ist Musikwissenschaftsstudent im 4. Semester und leitet den Frauenchor, der letztes Semester gegründet worden ist. Er strebt die Akkreditierung an, um den Frauenchor offiziell zu machen und somit auch Räume an der Uni für Proben zu nutzen.

Es wird höchstens für Noten Geld benötigt, um diese zu kopieren.

Marcel möchte sich auch um eine Nachfolge kümmern, wenn er im Praxissemester ist.

Es sind 10-21 Mitglieder je nach Probe da.

Es sind Auftritte geplant auch beim Abschlusskonzert.

Nachfrage bezüglich des FRAUENChors, da es 30% der KU ausschließt. Die Begründung für den FRAUENChor ist, dass es andere Chöre gibt und der Frauenchor eine Sparte bedient. Der Frauenchor kann nicht durch die Uni finanziert werden, da Marcel als Student diesen leitet. Die anderen Chöre werden von der Uni finanziert, weil diese von Dozierenden geleitet werden. Der Frauenchor kann nicht von der Uni finanziert werden, weil er nicht offiziell ist und Marcel kein Dozierender der KU. Die Professur für Musikwissenschaft/Musikpädagogik müsste für Marcel einen Lehrauftrag einrichten, damit er von der Musikwissenschaft gefördert werden könnte. Gruppen dürfen nur dann nicht akkreditiert werden, wenn sie ideologisch belastet sind. Das ist im Falle des Frauenchors nicht der Fall.

Alternativvorschlag: Der Frauenchor könnte auch als studentisches Engagement über den Projektfond finanziert werden. Jedoch werden die akkreditierten AKs über den Student beworben. Außerdem spricht die Kontinuität gegen den Projektfond.

Die Aula kann anscheinend nur gemietet werden (gegen Geld).

Allgemein: Das Akkreditierungsverfahren sollte strukturierter und transparenter gestaltet werden.

Der Frauenchor wird akkreditiert. Enthaltungen: 1. Ablehnung: 0.

- Kapuzinergarten Eden: Marcel Teppich stellt das Projekt vor. Dieser Garten wurde vor drei Jahren gegründet. Ziel ist es dort freies Gärtnern zu fördern. Die Biologiedidaktik finanziert teilweise das Beet, Werkzeug etc. Die Akkreditierung soll es ermöglichen Flyer zu drucken und den Kapuzinergarten öffentlicher zu machen. Auch Flüchtlingen wird dort die Möglichkeit gegeben dort zu gärtnern.

Anmerkungen: Es soll vor allem auf der Homepage bekannt gemacht werden. Außerdem wäre es sinnvoll so viel Geld wie möglich von der Biodidaktik und so wenig wie möglich vom Konvent zu beziehen.

Abstimmung: Einstimmig angenommen. Kapuzinergarten Eden ist vom Konvent akkreditiert.

TOP 6: Uni-Kühlschrank, Umweltreferat

- Der Uni-Kühlschrank steht jetzt im Studihaus allen zur Verfügung. Es soll mehr Werbung gemacht werden. Für die Zukunft soll ein inoffizieller AK Unikühlschrank gegründet werden, der sich darum kümmert, dass der Unikühlschrank nicht missbraucht wird etc. Diesbezüglich wurden schon Regeln ausgearbeitet. Es soll nach einigen Wochen auch Feedback eingesammelt werden von den Studierenden.

Nachfragen: Wie sieht es rechtlich aus? Es gibt Regeln sowie einen Haftungsausschuss, die auf dem Kühlschrank befestigt sind.

- Finanzierung des Hochschultags: Es handelt sich um circa 200€.

TOP 7: Hochschulwahlen

Erinnerung daran, dass am Montag, den 18.05.2015 die Frist abläuft für die Einreichung der Listen.

Wie auch letztes Jahr soll Werbung für die Hochschulwahlen gemacht werden.

TOP 8: AK Film

Der AK Film stellt sich vor und möchte eine Kamera beantragen, um nicht auf private Kameras angewiesen zu sein. Die Fakultät der Journalisten sowie die Medienzentrale leiht keine Kameras aus. Geplant sind Imagefilme über das Kultur-Openairs, Nebel etc. Der Konvent sollte sich diese Kamera anschaffen und dann ausleihen an die verschiedenen AKs.

Frage: Um wie viel Geld würde es sich handeln? Es geht um ca. 600 Euro inkl. Objektiv plus 48€ Versicherung im Jahr. Es handelt sich um eine Spiegelreflex, die zusätzlich filmen kann.

Anmerkungen: Kann der Studihausbeauftragte sich auch darum kümmern, die Kamera auszuleihen?

Die Kamera kann sich der Konvent grundsätzlich leisten. Der Etat dazu wäre da.

Die Kamera sollte nicht nur dem AK Film zugänglich gemacht werden, sondern auch anderen Arbeitskreisen. Es wurden Vergleichsangebote eingeholt.

Wann soll die Kamera angeschafft werden? Vor oder nach der Ausarbeitung des Konzepts?

Um welche Kamera genau handelt es sich? Ist es sinnvoll einen inoffiziellen Ausschuss Kamera zu gründen, der sich darum kümmert die Kamera zu besorgen? Es wird vorgeschlagen einen Kontakt zu einer Filmdozentin herzustellen, die sich mit Kameras auskennt.

Abstimmung: Will der Konvent eine Kamera anschaffen? Einstimmig angenommen.

Will der Konvent dafür 600€ + Versicherung 48€ ausgeben und die vorgegebene Kamera des AK Films akzeptieren? Dafür: 14. Enthaltungen: 4.

Soll ein Ausschuss Kamera (inkl. kompetenten Dozierenden) gegründet werden, der sich darum kümmert eine Kamera zu besorgen? Dafür: 22. Enthaltungen: 4.

→ Die Kamera für den studentischen Konvent soll gekauft werden. Es soll ein Ausschuss gegründet werden, der sich darum kümmert. Dieser Ausschuss beinhaltet einen Dozierenden.

Soll die Kamera max. 750€ kosten? Enthaltung: 1. Rest: dafür.

→ Der SprecherInnenrat kümmert sich um die Beschaffung der Kamera.

Miriam setzt sich in Kontakt mit einem Lehrstuhlinhaber.

TOP 9: Vollversammlung (Themenvorschläge)

Die Vollversammlung ist am 10.06.2015 um 14.00 Uhr. Letztes Wintersemester waren leider nicht viele Studierende da. Es wird um Werbung gebeten. Frau Gien wird anwesend sein. Zu diesem Zeitpunkt sind einige Fakultätsratssitzungen. Für diesen Zeitpunkt gibt es keine Anwesenheitspflicht in den Veranstaltungen.

Themenvorschläge:

- Vorstellung des neuen Leiters des Rechenzentrums
- FEHL-Formular

Anregungen:

- Dass keine Anwesenheitspflicht ist, sollte stärker bekannt gemacht werden.
- Es sind Flyer geplant. Außerdem wird per Mail eingeladen.

TOP 10: Ausschreibung Studihausbeauftragter

Es wird ein zusätzlicher Studihausbeauftragter benötigt.

TOP 11: Evaluation erweiterte Busfahrzeiten der Stadtlinie

Das Sozialwerk bräuchte eine Evaluation zu den erweiterten Busfahrzeiten. Es handelt sich um folgende Uhrzeiten: 19.15, 20.15, 21.15. Es sollten alle Buslinien bedient werden. Der AK Evaluation hat momentan leider keine Zeit eine Umfrage zu erstellen. Es geht um folgende Fragen: Wie groß ist der Bedarf? Welche Linien werden benötigt? Wie viele Studierende würden das Angebot nutzen?

Die Firma Jägle braucht möglichst konkrete Zahlen. Es sollte außerdem eine Testphase gemacht werden. Um die Kosten im Überblick zu behalten braucht es einen Schätzwert.
Anmerkungen:

- Welche Daten braucht das Busunternehmen?
- Das Angebot nutzen nicht nur die Studierenden, sondern auch die Eichstätter selbst.
- Ist eine Erhebung durch die Stadt sinnvoll?

TOP 12: Planungsgruppe Raumbedarf für Studierende/HIS

HIS ist die Planungsfirma für bauliche Entwicklung. Der studentische Konvent wurde gefragt einen Ausschuss zu gründen, was den Raumbedarf für Studierende angeht. Diese Arbeitsgruppe wird auch nach dem Semester tätig sein müssen. Die Planungsphase beginnt erst zum Wintersemester.

Anmerkungen: Aus jedem Fakultätsrat sollte mindestens einer in den Ausschuss, um es repräsentativ zu machen, da es sich um einen gravierenden Eingriff handelt. Das Anliegen könnte auch in die Fakultätsratsitzungen eingebracht werden.

Soll aus jeder Fakultät mindestens ein Mitglied in den Ausschuss abgesendet werden? 3 Enthaltungen. Vorschlag wird angenommen.

In einem Monat sind Wahlen: Die Nachfolger können nach den Wahlen beschlossen werden, falls der Großteil der Fakultätsräte nach dem Semester aufhört.

Der Ausschuss bildet sich wie folgt: Ansgar Pieroth, Katrina Kramer, Peter Spieß (evtl.), Christian Hübner, Lorna Bowden, Christina Hofmann (evtl.). Es fehlen: WFI.

TOP 13: Finanzielle Förderung LiteraturPUR, KulturOpenAir und Umweltreferat

- Geplanter Hochschultag am 01.07.2015 mit zwei Vorträgen zu je 200€
Der Hochschultag findet nachmittags im Studihaus statt.
Abstimmung: Dagegen: 0. Enthaltungen: 0. Einstimmig angenommen.
- LiteraturPUR-Festival: Findet jährlich statt, der Konvent beteiligt sich jedes Jahr an einem Honorar für eine/n AutorIn. Das Honorar würde sich auch 600€ belaufen.
Abstimmung: Dagegen: 0. Enthaltungen: 0. Einstimmig angenommen.
- KulturOpenAir (KOA): Leider keine konkrete Zahlen, die veranschlagt werden können, da es ein neues Finanzierungskonzept gibt. Das KOA wird um das Refugium erweitert – es wird mit Einrichtungen der Flüchtlingshilfe zusammengearbeitet. Es gibt nicht den Bedarf wie in den letzten Jahren (1500€), sondern ein kleineres Budget: 1000€.
Abstimmung: Dagegen: 0. Enthaltungen: 0. Einstimmig angenommen.

TOP 14: AK Student Development Center

Das Präsidium hat gebeten Studierende abzusenden, die ein Feedback abgeben können zu dem Student Development Center. Diese Studierende sollen eine heterogene Gruppe bilden – somit nicht nur Konvent, sondern auch andere aus verschiedenen Semestern und Studienrichtungen.

Interessenten aus dem Konvent: Judith Bürzle, Maria Mutter, Matthias X, Jessica Balling, Katrina Kramer, Christina Hofmann.

Leute können weiterhin nachgemeldet werden – Deadline dafür: in 2 Wochen.

TOP 15: Verschiedenes

- Peter Spieß: Das Amadeus in Ingolstadt hat eine Sperre für Flüchtlinge erlassen, dass diese die Diskothek nicht mehr betreten dürfen. Das Dasda soll eine ähnliche Regelung haben. Es gibt bezüglich durch das Dasda keine offizielle Aussage dies bezüglich. Jedoch ist der Betreiber des Amadeus und des Dasdas derselbe. Anscheinend gibt es auch mehrere Lokalitäten in denen Asylsuchende nicht gestattet sind. Diese Regelung widerspricht dem Grundgesetz. Bitte darum diese Thematik in den Ausschuss Stadt-Uni zu tragen. Mitglieder von tun sind schon in Aktion getreten und haben diesbezüglich Briefe geschrieben.

Vorschlag: Zusammenschluss mit dem Besitzer (vgl. Freiwasser) → Gespräch mit dem Betreiber suchen, um die Situation zu klären. Der Druck soll nicht nur auf die Diskotheken gemacht werden, sondern auch auf die Städte, die sich um eine gute Integration kümmern sollten.

- Herr Weihbischof Losinger hat zugesagt zur kommenden Konventssitzung in Ingolstadt zu kommen. Dies ist eine gute Möglichkeit ihn kennenzulernen und über seine Pläne für die KU zu sprechen. Im Vorfeld wäre es gut sich Gedanken darüber zu machen, welche Fragen man ihn stellen könnte, um ihm studentisches Interesse zu zeigen.
- Werbung für eine Themenwoche zum Thema Syrien. Es wird um Interessenten gebeten.
- Benefizparty für Nepal am 10.06.2015.